

S. 129. Was den Religionsunterricht an-
betrifft &c.

Das Lehrbuch ist meiner Ueberzeugung nach
schlecht, — Sachen, — Methode, — Ausdruck, —
Beweise, — alles äusserst mangelhaft und unvoll-
kommen.

Das Konsistorium sollte entweder selbst einen
guten, gemeinnützigen Katechismus heraus geben,
oder sich überwinden, den Dietrichschen übersetzen
zu lassen und einzuführen.

Ihr Psalmensingen ist äusserst unangenehm,
und stiftet wenige Erbauung. Warum schaffen sie
nicht eine bessere Uebersetzung der Psalmen? —
oder warum führen sie nicht gute geistliche Lieder
ein? — etwa aus dem neuen Spaldingschen Ges-
sangbuche, — diese von einem Neclam übersetzt
würden ausserordentliche Erbauung und Nutzen
stiften.

Neun und zwanzigster Brief.

Ich muß nun wieder zu den Deutschen zurück-
kehren. — Ermüden Sie nur nicht, wenn Sie
über das Kirchenwesen der evangelischlutherischen
Kirchen in Friedrichs Staaten einige Briefe
lesen. — Ich werde bei Berlin am ausführlich-
sten seyn, und denn kann ich mich bei den übrigen
Staaten desto kürzer fassen.